XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer (Objekt-Name)	22	Angabe der Bezugsnummer der Gestellung am Ausgang (OB0020 aus der Nachricht XP).	M	
	OB0050	1…3	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	Gültige Werteliste: 1. <RESTORE>: die aktuelle Qualifizierung wird zurückgesetzt (siehe oben) 2. <CHANGE>: Objekt qualifiziert aktuelles ZODIAK-Objekt 3. <SEND>: Objekt wird, wenn fehlerfrei, an den Zoll gesendet
	OB0055		Sanktionslistenprüfung	3	Durchführen der Sanktionslistenprüfung	O	Gültige Werteliste: 1. <ON>: Eine Sanktionslistenprüfungwird durchgeführt 2. <OFF>: Es wird keine Sanktionslistenprüfung durchgeführt. Eine ggf. vorher durchgeführte Sanktionslistenprüfung wird übergangen. Wird das Attribut nicht oder leer angegeben, wird der Unterlassungswert OFF verwendet.
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Bearbeiters	M	Bei Übertragen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	XI1030		Art der Information	2	Die Art der Information bezeichnet den vorläufigen Verbleib der benannten Warenpositionen und Packstücke.	M	Zum Verständnis verschiedener Abhängigkeiten innerhalb der Nachricht wird im Folgenden der Inhalt der Codeliste dargestellt: FV: Fehlanzeige zum gesamten Vorgang FW: Nichtvorhandensein der benannten Warenpositionen FP: Nichtvorhandensein der benannten Packstücke LV: Ladeort zu dem vollständigen Vorgang LW: Ladeorte zu den benannten Warenpositionen LP: Ladeorte zu den benannten Packstücken UV: Umfuhr des gesamten Vorgangs UW: Umfuhr der benannten Warenpositionen UP: Umfuhr der benannten Packstücke NV: Keine Angaben Codeliste A0132
	XI1040		Abschluss	1	Das Abschlusskennzeichen signalisiert die letzte Nachricht zum Verbleib der gestellten Warenpositionen und Packstücke am Ausgang	M	Das Kennzeichen muss mit dem Wert „1“ angegeben werden, wenn nach Erteilung der Erlaubnis zum Ausgang eine nachträgliche Änderung des Gestellungsorts (Umfuhr) mitgeteilt wird, da auch

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					und damit den Abschluss der Gestellung.		nach der Umfuhr wiederum die gestellten Warenpositionen und Packstücke vollständig qualifiziert sind. Codeliste S0027 Der Abschluss der Gestellung wird nur akzeptiert, wenn alle mit der vorhergehenden Nachricht „Daten zum Ausgang“ (E_EXT_ DAT) übermittelten Warenpositionen und Packstücke vor oder mit dieser Nachricht vollständig qualifiziert wurden.
	XI1050		Registriernummer (extern)	70	Durch den Spediteur vergebene oder wiederholte Registriernummer eines Systems am Ausgang, z.B. Luftfrachtbrief- oder Hafensystem-Nummer	O	Wenn bei der Anmeldung (in Deutschland) oder bei der Gestellung am Ausgang bereits eine Registriernummer angegeben wurde, ist diese dem Spediteur bereits mit der Nachricht „Daten zum Ausgang“ übermittelt worden. Wenn die Registriernummer hier angegeben wird, überschreibt sie eine solche in den Kopfdaten. Wird das Attribut nicht angegeben, bleibt sie unverändert. Um sie zu löschen, ist das Attribut mit leerem Attributwert zu übermitteln.
	XI1060		Referenznummer/UCR (Kopf)	35	Eindeutige Identifikation der Sendung, z.B. Unique Consignment Reference	D	Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Art der Information“ mit dem Wert „FV“ angegeben wird. Wenn bei der Anmeldung bereits eine Kennnummer angegeben wurde, ist diese dem Beförderer bereits in der Nachricht „Daten zum Ausgang“ (E_EXT_DAT) übermittelt worden. Wenn die Kennnummer hier angegeben wird, überschreibt sie eine solche in den Daten des Ausfuhrvorgangs.
	XI1065		Verkehrszweig an der Grenze	1	Verkehrszweig an der Grenze	M	Codeliste C0018: 1 - Seeverkehr 2 - Eisenbahnverkehr 3 - Straßenverkehr 4 - Luftverkehr 5 - Postsendungen 7 - Feste Transporteinrichtungen 8 - Binnenschifffahrt 9 - Eigener Antrieb
	XI1090		Beförderungsmittel Kennzeichen	35	Kennzeichen des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels für den gesamten Ausfuhrvorgang	D	Im Luftfrachtverkehr ist die Flugnummer anzugeben, im Seefrachtverkehr der Schiffsname. Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							„KOPF / Art der Information“ mit einem der Werte „LV“ oder „UV“ angegeben wird.
	XI1091		Art der Identifikation	2	Art der Identifikation des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0219: 10 - IMO Ship Identification Number 11 - Name of the sea-going vessel 21 - Train Number 30 - Registration Number of the Road Vehicle 40 - IATA flight number 41 - Registration Number of the Aircraft 80 - European Vessel Identification Number (ENI Code) 81 - Name of the inland waterways vessel Die erste Stelle der Identifikationsart muss mit dem Datenfeld „Verkehrszweig an der Grenze“ übereinstimmen, wenn dieses mit einem der Werte „1“, „2“, „3“, „4“ oder „8“ angegeben wird.
	XI1092		Staatszugehörigkeit	2	Staatszugehörigkeit des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0165
	XI1070		Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	DATETIME	Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	D	Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Information“ mit einem der Werte „LV“ oder „UV“ angegeben wird. Bitte beachten Sie die Hinweise zu „DATETIME“ am Ende dieses Dokumentes. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“.
	XI1100		Ladeort	140	Angabe des Ortes, an dem die Waren verladen werden	D	Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Information“ mit einem der Werte „LV“ oder „UV“ angegeben wird.
	XI1210		Identifikationsnummer des Beförderers	17	Teilnehmer-Identifikationsnummer des Beförderer (EORI)	O	Eine Angabe nur nur erforderlich, wenn eine vorherige Angabe (in der Regel in der Gestellung am Ausgang) geändert werden soll.
	XI1214		Niederlassungsnummer des Beförderers	[4]	Laufende Nummer der Niederlassung des Beförderer	O	Eine Angabe nur nur erforderlich, wenn eine vorherige Angabe (in der Regel in der Gestellung am Ausgang) geändert werden soll.
0..9999	XI1300		(Transportausrüstung) Verschlüsse Anzahl	[2]	Anzahl der angebrachten Verschlüsse	D	Im FlatFile ist die Angabe dieses Attributes technisch immer erforderlich, um die Wiederholungsgruppe einzuleiten. Werden keine Verschlussnummern übertragen, so ist der Wert "0" anzugeben.

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Hinweise zur Transportausrüstung insgesamt: Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Abschluss“ mit dem Wert „1“ und das Datenfeld „Art der Information“ mit einem der Werte „FV“, „FW“, „FP“, „LV“, „LW“ oder „LP“ (Qualifizierung der Gestellung) oder „NV“ angegeben wird. Container: es sind grundsätzlich nur neue Container anzugeben. Verschlüsse: es ist grundsätzlich der Ist-Stand der Verschlüsse anzugeben; das bedeutet, es müssen alle Verschlüsse angegeben werden, die vorgefunden werden. Sofern in den „Daten zum Ausgang“ Verschlüsse enthalten waren, die jedoch zum Zeitpunkt der Angabe der Transportausrüstungen nicht mehr Bestandteil derselben sind, so muss dies vermittels einer sogenannten „Null-Meldung“ an ATLAS gemeldet werden. Warenpositions-Verweise: Die Angabe der Datengruppe ist grundsätzlich erforderlich, wenn mehr als eine Datengruppe „Transportausrüstung“ angegeben wird. Sie ist überdies in jeder Datengruppe „Transportausrüstung“ erforderlich, in welcher das Datenfeld „Anzahl der Verschlüsse“ mit einem Wert größer „0“ angegeben wird (auch dann, wenn nur genau eine Datengruppe „Transportausrüstung“ vorliegt). Wenn in der Qualifizierung das Datenfeld "Abschluss" mit dem Wert "1" angegeben wird und keine Transportausrüstungen in der Box-Nachricht XI (InformationEXITDE) enthalten sind, so wird ZODIAK automatisch jene Daten übertragen, die für den fehlerfreien Abschluss der Qualifizierung erforderlich sind. Dies trifft auch auf die sogenannte „Null-Meldung“ der Verschlüsse zu.
	XI1310	0...99	Verschlüsse Zeichen	20	Das Datenfeld enthält das Zeichen eines angebrachten Verschlusses. Werden mehrere mit einer Seriennummer versehene Verschlüsse (z.B. Tyden-Seals) verwendet, so sind diese mit fortlaufender Nummerierung anzugeben.	D	Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld VERSCHLÜSSE/ANZAHL mit einem Wert ungleich „0“ angegeben wird. Bei nachträglicher Änderung des Gestellungsorts (Umfuhr) sind die Angaben zu den Verschlüssen nicht erneut zu übermitteln.
	XI1320		Containernummer	17		O	Das Datenfeld dient der Übermittlung zusätzlicher, zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht bekannter Containernummern.
	XI1330	0..999	Warenpositionsverweis	[3]	Zuordnung der einzelnen Warenpositionen zu der angegebenen Containernummer und/oder den angegebenen Verschlüssen.	D	Wird keine Zuordnung angegeben, so gelten Containernummern und angegebene Verschlüsse für alle Warenpositionen.

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	XI1500		Positionsnummer	[3]	Nummer der Warenposition	D	Es können bis zu 999 Warenpositionen übermittelt werden. Es folgen nun die Felder der Warenposition. Die Werte der folgenden Felder sind/werden der in diesem Feld angegebenen Positionsnummer zugeordnet. Die Übermittlung der nächsten Warenposition beginnt dann wieder mit diesem Feld unter Angabe der nächsten Positionsnummer, gefolgt von den Feldern und Werten der nächsten Warenposition. Das Datenfeld dient der Identifizierung der referenzierten Warenposition über das Feld WARE/Positionsnummer in der Nachricht „Daten zum Ausgang“. Die Angabe hat im Format nnnn zu erfolgen. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit einem der Werte „FW“, „FP“, „LW“, „LP“, „UW“, oder „UP“ angegeben wird. Die Angabe der Datengruppe ist auch zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit dem Wert „LV“ oder „UV“ angegeben wird, dann jedoch nur zum Zwecke der Ein-, Um- oder Austragung von Registriernummern und/oder der Übermittlung von Containernummern. Die Angabe der Datengruppe ist unzulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit dem Wert „NV“ oder „FV“ angegeben wird.
	XI1503		Eigenmasse	[22,6]	Eigenmasse	D	Bei "Art der Information" (XI1030) „FP“, „LW“, „LP“, „UW“ oder „UP“ kann über dieses Attribut eine Änderung der Eigenmasse mitgeteilt werden (Mindermenge). Der angegebene Wert muss kleiner sein als der in den "Daten zum Ausgang" mitgeteilte Wert. Ist die "Art der Information" (XI1030) mit einem der Werte "LW" oder "LP" angegeben, ist eine Angabe nur dann zulässig, wenn die Ausfuhranmeldung nicht im einstufigen Verfahren erfolgte („g“, „i“, „k“ oder „l“). Es dürfen zusammen maximal 11 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden.
	XI1507		Rohmasse	[19,3]	Rohmasse	D	Bei "Art der Information" (XI1030) „FP“, „LW“, „LP“, „UW“ oder „UP“ kann über dieses Attribut eine Änderung der Rohmasse mitgeteilt werden (Mindermenge). Ist die "Art der Information" (XI1030) mit einem der Werte "LW" oder "LP" angegeben, ist eine Angabe nur dann zulässig, wenn die Ausfuhranmeldung nicht im einstufigen Verfahren erfolgte („g“, „i“, „k“ oder „l“).

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							Es dürfen zusammen maximal 11 relevante Vor- und Nachkommastellen angegeben werden.
	XI1510		Registriernummer Fremdsystem	70	Durch den Spediteur vergebene oder wiederholte Registriernummer eines Systems am Ausgang, z.B. Luftfrachtbrief- oder Hafensystem-Nummer	D	Wenn bei der Anmeldung (in Deutschland) bereits eine Registriernummer angegeben wurde, ist diese dem Spediteur bereits in der Nachricht „Daten zum Ausgang“ übermittelt worden. Wenn die Registriernummer hier angegeben wird, überschreibt sie eine solche in den Positionsdaten. Wird das Attribut nicht angegeben, bleibt sie unverändert. Um sie zu löschen, ist das Attribut mit leerem Attributwert zu übermitteln. Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit dem Wert „FW“ angegeben wird.
	XI1511		Referenznummer/UCR (Position)	35	Eindeutige Identifikation der Sendung, z.B. Unique Consignment Reference	D	Wenn bei der Anmeldung bereits eine Kennnummer angegeben wurde, ist diese dem Beförderer bereits in der Nachricht „Daten zum Ausgang“ (E_EXT_DAT) übermittelt worden. Wenn die Kennnummer hier angegeben wird, überschreibt sie eine solche in den Daten des Ausfuhrvorgangs.
	XI1540		Beförderungsmittel Kennzeichen	35	Kennzeichen des vorgesehenen, grenzüberschreitenden Beförderungsmittels für diese Warenposition	D	Im Luftfrachtverkehr ist die Flugnummer anzugeben, im Seefrachtverkehr der Schiffsname. Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit einem der Werte „LW“ oder „UW“ angegeben wird.
	XI1541		Art der Identifikation	2	Art der Identifikation des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0219: 10 - IMO Ship Identification Number 11 - Name of the sea-going vessel 21 - Train Number 30 - Registration Number of the Road Vehicle 40 - IATA flight number 41 - Registration Number of the Aircraft 80 - European Vessel Identification Number (ENI Code) 81 - Name of the inland waterways vessel Die erste Stelle der Identifikationsart muss mit dem Datenfeld

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							„Verkehrszweig an der Grenze“ übereinstimmen, wenn dieses mit einem der Werte „1“, „2“, „3“, „4“ oder „8“ angegeben wird.
	XI1542		Staatszugehörigkeit	2	Staatszugehörigkeit des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0165
	XI1520		Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	DATETIME	Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	D	Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit einem der Werte „LW“ oder „UW“ angegeben wird. Bitte beachten Sie die Hinweise zu „DATETIME“ am Ende dieses Dokumentes. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“.
	XI1550		Ladeort	140	Angabe des Ortes, an dem die Waren verladen werden	D	Die Angabe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit einem der Werte „LW“ oder „UW“ angegeben wird.
0...99	XI1560		Packstück Nummer	[2]	Nummer der Datengruppe WARE/PACKSTÜCK innerhalb der Datengruppe WARE	D	Das Datenfeld dient der Identifizierung der referenzierten Packstücke über das Feld WARE/PACKSTÜCK/NUMMER in der Nachricht „Daten zum Ausgang“. Die Angabe hat im Format nn zu erfolgen. Die Angabe der Datengruppe ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld KOPF/ART DER INFORMATION mit einem der Werte „FP“, „LP“ oder „UP“ angegeben wird. Die Nummer muss in den Daten des Ausfuhrvorgangs vorliegen, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ nicht angegeben wird (Fehlanzeige).
	XI1570		Packstück Anzahl	[8]	Anzahl der Stücke, die in gleicher Art und mit gleichen Zeichen/Nummern gepackt sind, oder bei unverpackten Waren die Anzahl der erfassten Gegenstände	D	Die Angabe hat im Format nnnnnnnn zu erfolgen. Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „KOPF / Art der Information“ mit dem Wert „FP“ angegeben wird.
	XI1573		Verpackungsart	2	Bei Mitteilung einer neuen Verpackung erfolgt hier die Verschlüsselung für die Art der Verpackung (Codeliste C0017)	D	Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ nicht angegeben wird (Fehlanzeige).
	XI1577		Zeichen/Nummer	512	Bei Mitteilung einer neuen Verpackung erfolgt hier die Angabe der Zeichen bzw. Nummern, mit denen das bzw. die Packstücke gekennzeichnet sind	D	Die Angabe des Datenfeldes ist unzulässig, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ nicht angegeben wird (Fehlanzeige).

XI - Informationen zum Ausgang							[Teilnehmer→XI→ZODIAK→E_EXT_INF→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	XI1600		Beförderungsmittel Packstück Kennzeichen	35	Kennzeichen des vorgesehenen, grenzüberschreitenden Beförderungsmittels für dieses Packstück	D	Im Luftfrachtverkehr ist die Flugnummer anzugeben, im Seefrachtverkehr der Schiffsname. Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ angegeben wird (keine Fehlanzeige).
	XI1601		Art der Identifikation	2	Art der Identifikation des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0219: 10 - IMO Ship Identification Number 11 - Name of the sea-going vessel 21 - Train Number 30 - Registration Number of the Road Vehicle 40 - IATA flight number 41 - Registration Number of the Aircraft 80 - European Vessel Identification Number (ENI Code) 81 - Name of the inland waterways vessel Die erste Stelle der Identifikationsart muss mit dem Datenfeld „Verkehrszweig an der Grenze“ übereinstimmen, wenn dieses mit einem der Werte „1“, „2“, „3“, „4“ oder „8“ angegeben wird.
	XI1602		Staatszugehörigkeit	2	Staatszugehörigkeit des vorgesehenen grenzüberschreitenden Beförderungsmittels	M	Codeliste C0165
	XI1580		Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	DATETIME	Zeitpunkt der Abfahrt bzw. des Abflugs	D	Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ angegeben wird (keine Fehlanzeige). Bitte beachten Sie die Hinweise zu „DATETIME“ am Ende dieses Dokumentes. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“.
	XI1610		Ladeort	140	Angabe des Ortes, an dem die Waren verladen werden	D	Die Angabe des Datenfeldes ist erforderlich und nur zulässig, wenn das Datenfeld „Packstück Anzahl“ angegeben wird (keine Fehlanzeige).

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.

[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus

	ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.